



Die Patenschaft

Im Vordergrund steht die Idee, Hilfestellung bei der Berufswahl und der Ausbildungsplatzsuche zu geben. Wenn Sie sich als Pate engagieren möchten, unterstützen Sie vor allem Hauptschülerinnen und Hauptschüler auf ihrem Weg in eine eigenständige Zukunft.

Aufgaben der Patinnen und Paten sind die Ermutigung von Jugendlichen bei der Entdeckung ihrer Stärken, die Entwicklung von Ausbildungsperspektiven und die aktive Begleitung der Jugendlichen in und durch die Startzeit der Ausbildung.

Zu Beginn einer Patenschaft sollten die Patinnen und Paten unbedingt die Eltern ihres Patenkindes kennen lernen, damit auch die Eltern ausreichend über das Projekt informiert sind.

Patinnen und Paten können:

- zuhören und Ansprechpartner/-in sein
- Tipps, Ratschläge und Rückmeldungen geben
- bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen
- auf Probleme, Schwierigkeiten und Konflikte achten, um früh genug eingreifen und helfen zu können

- in Absprache mit dem/der Jugendlichen Kontakte zu einem Betrieb, der Berufsschule oder der Ausbildungsberatung der Agentur für Arbeit in Soltau oder Walsrode aufnehmen
- gemeinsam die Fachlehrerin und Fachlehrer der BBS Soltau oder Walsrode für ein Informationsgespräch besuchen
- Tagespraktika (Schnuppertage) in Handwerksbetrieben vermitteln
- ein 14-tägiges Schulpraktikum vermitteln
- Bewerbungsunterlagen durchsehen
- Bewerbungsgespräche vorbereiten
- Rücksprache mit Lehrkräften führen

Wer kann Patin/Pate werden?

Grundsätzlich kann sich jeder engagieren, der Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen hat und bereits im Berufsleben steht oder es sogar schon hinter sich hat. Bei einer Patenschaft geht es darum, den Schüler/-innen als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen und die eigenen Erfahrungen und Netzwerke zu nutzen, um den Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern.



Wie lange dauert eine Patenschaft?

Das ist individuell von der Patenschaft abhängig. Im Idealfall begleitet der Pate den Jugendlichen bis zum Bestehen der Probezeit in der Ausbildung. Die Patenschaft kann jedoch zu jedem Zeitpunkt von beiden Seiten beendet werden.

Wie viel Zeit benötigt eine Patenschaft?

Auch das ist individuell abhängig von der Patenschaft. Der Pate und der/die Jugendliche gestalten ihre Kontakte (außerhalb der Schulzeit) individuell und verabreden sich, entweder in festen Zeitabständen oder nach Bedarf. Ideal sind nach unserer Erfahrung Treffen im Abstand von 6 – 8 Wochen mit einer Dauer von ca. 30 - 45 Minuten an einem neutralen Ort (Café, Gaststätte, Schule, Betrieb).

**Bildungsbüro Heidekreis
Projekt „Perspektive Berufsabschluss“
Harburger Straße 75
29614 Soltau
Tel.: 05191 – 96709-0
Ansprechpartnerin: Lena Heß**

Interesse?

Kontakt:

Ausbildungspaten - am Übergang Schule - Beruf

**Haben Sie Interesse daran,
als ehrenamtlicher Pate einen
jungen Menschen auf dem Weg
in die Ausbildung zu begleiten?**

**Dann nehmen Sie gerne
Kontakt mit uns auf!**

Bildungsbüro Heidekreis

Projekt:
„Perspektive Berufsabschluss“
Harburger Straße 75
29614 Soltau

Tel.: 05191 – 96 709-0

Fax.: 05191 - 96 709-29

Ansprechpartnerin: Lena Heß
E-Mail: hess@heidekreis.de

Informationen unter
www.bildungsbuero-heidekreis.de



Foto: Konstantin Sutyagin - Fotolia.com



Ein Projekt zur Erleichterung
des Übergangs von der
Schule in den Beruf

**Perspektive
Berufsabschluss**